



Kleine Anfrage

der Abgeordneten Dr. Christel Happach-Kasan F.D.P.

und

Antwort

der Landesregierung – Minister für Umwelt, Natur und Forsten

Anzahl der BSE-Tests bei schleswig-holsteinischen Rindern

Ich frage die Landesregierung:

1. Wieviele schleswig-holsteinische Rinder bzw. Kälber sind in Schleswig-Holstein seit Beginn dieses Jahres bis zum 15. April (oder einem entsprechenden festen Datum) geschlachtet worden und wie viele davon sind auf BSE getestet worden?

Antwort: Seit Beginn des Jahres 2001 bis zum 15. April wurden in Schleswig – Holstein 86.617 Rinder bzw. Kälber geschlachtet. Davon wurden 45.258 amtlich und 9.124 freiwillig auf BSE getestet. Insgesamt wurden somit 54.382 Tiere auf BSE getestet.

2. Wieviele Rinder der Geburtsjahrgänge 1995, 1996, 1997, 1998, wurden im oben genannten Zeitraum geschlachtet bzw. krank- oder notgeschlachtet (bitte einzeln auflisten)? Wie viele BSE - Fälle pro Geburtsjahrgang traten auf?

Antwort: Eine detaillierte Trennung nach Alter wurde auf Grund einer Statistikanweisung des Bundesministeriums für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft ab der 5. Kalenderwoche eingeführt. Zuvor wurden die Rinder in Tiere über 30 Monate (Ü-30) und Tiere unter 30 Monate (U-30, d.h. alle Rinder jünger als 31 Monate, tagesgenaues Alter) unterschieden. Es wurden keine Jahrgänge statistisch erfaßt, sondern aus epidemiologischen Gründen die in den beiden nachfolgenden Tabellen aufgeführten Lebensaltersbereiche. In den ersten vier Kalenderwochen wurden insgesamt 7.169 Tiere amtlich auf BSE getestet (Ü-30 Tiere). Daneben wurden 11.445 U-30 Tiere geschlachtet. (Tabelle 1)

Tabelle 1: Schlacht- und Testzahlen der 1. – 15. Kalenderwoche

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Kw	Nicht untersucht	Alter der untersuchten Rinder in Monaten/Jahre (M/a)							Summe	
	U – 30 / U 24	< 24M	24 bis 30M	mehr als 30M	31M bis 4a	4a bis 6a	7a bis 8a	> 8a	.	Gesamt
				Spalten 6-9					Spalten 3-5	Spalten 2-5
1	1874			1423					1423	3297
2	2536			2409					2409	4945
3	3121			1909					1909	5030
4	3914			1428					1428	5342
5	3271	355	453	1319	673	350	154	142	2127	5398
6	2405	459	601	1337	618	383	216	120	2397	4802
7	2583	597	878	2444	1112	713	367	252	3919	6502
8	1808	669	847	3220	1356	978	520	366	4736	6544
9	2438	893	859	2532	1144	719	396	273	4284	6722
10	2274	875	841	3526	1556	1069	534	367	5242	7516
11	1786	923	849	3174	1422	901	509	342	4946	6732
12	1505	923	654	4150	1636	1338	685	491	5727	7232
13	748	1369	545	3895	1568	1236	601	490	5809	6557
14	1028	1112	535	3386	1408	1085	499	394	5033	6061
15	944	749	404	1840	840	503	277	220	2993	3937
Su	32235	8924	7466	37992	13333	9275	4758	3457	54382	86617

M: Monat ; a: Jahr

Ab der 3. Kalenderwoche wurden die notgeschlachteten Tiere extra aufgeführt (Tabelle 2).

Tabelle 2 Statistik der Notgeschlachteten Rinder / Kälber

1	2	3	4	5	6	7	8	9
Kw	Alter der Rinder in Monaten/Jahre (M/a)							Summe
	< 24M	24 bis 30M	Mehr als 30M	31M bis 4a	4a bis 6a	7a bis 8a	> 8a	.
			Spalte 5-8					Spalten 2-4
1			k.Info					k.Info
2			k.Info					k.Info
3			12					12
4			8					8
5	2	3	3	1	1	1	0	8
6	2	1	9	6	3	0	0	12
7	1	3	7	5	1	0	1	11
8	0	3	14	10	2	1	1	17
9	1	2	12	6	5	0	1	15
10	4	1	19	7	7	3	2	24
11	3	1	11	7	2	2	0	15
12	4	0	5	1	2	2	0	9
13	3	1	15	5	6	3	1	19
14	3	0	11	6	4	1	0	14
15	3	2	13	8	2	3	0	18
Su	26	17	139	62	35	16	6	182

M: Monat ; a: Jahr

In Schleswig – Holstein werden keine Rinder krankgeschlachtet, da Krankschlachtungen nur in besonders zugelassenen Isolierschlachtbetrieben erfolgen dürfen. Schleswig – Holstein verfügt über keinen Isolierschlachtbetrieb.

Bisher sind seit dem 24.11.2000 insgesamt sechs Rinder positiv auf BSE getestet worden. Ein Tier wurde im Jahr 2000 positiv getestet, fünf Tiere im Jahr 2001 (vier Tiere bis zur 15.KW, das fünfte Tier am 19.04.2001). Alle sechs Rinder sind Geburtsjahrgang 1996.

3. Wieviele gefallene Rinder wurden im oben genannten Zeitraum registriert, welchen Geburtsjahrgängen gehörten sie an und wie viele waren BSE-positiv?

Antwort: Bis zum 02.05.2001 wurden 108 Rinder mit einem Alter von weniger als 24 Monate, 556 Rinder mit einem Alter von 24 –30 Monaten, 2.186 Rinder mit einem Alter von 31 Monaten bis vier Jahre, 2.203 mit einem Alter von vier bis sechs Jahren, 1.468 Rinder mit einem Alter von sieben und acht Jahren und 1.118 Rinder mit einem Alter von

mehr als acht Jahren im Rahmen der BSE – Untersuchungen bei verendeten Tieren beprobt. Insgesamt sind somit 7.639 verendete Rinder auf BSE untersucht worden.

Davon sind fünf Tiere mit einem Alter von vier bis sechs Jahren (alle Jahrgang 1996) positiv auf BSE getestet worden. Der letzte positive BSE-Fall ist am 19.04.2001 aufgetreten, d.h. nach dem o.g. Zeitraum.

4. Sind Rinder älterer Geburtsjahrgänge als 1995 im genannten Zeitraum in Schleswig-Holstein geschlachtet worden?

Wenn ja, - wie viele, welcher Geburtsjahrgänge?

Antwort: Ja, siehe Antwort zu Frage Nr. 2.

5. Bei wie vielen der Rinder, bei denen später BSE im Tübinger Labor nachgewiesen worden ist, wurde vor der Tötung BSE durch einen Tierarzt diagnostiziert, bzw. wurde der Verdacht auf BSE ausgesprochen? Wurde bisher nach Kenntnis der Landesregierung der BSE - Verhaltenstest von Prof. Braun angewendet?

Antwort: Bei keinem der Rinder, bei denen BSE im Tübinger Labor nachgewiesen worden ist, wurde vor der Tötung bzw. dem Verenden ein klinischer BSE - Verdacht ausgesprochen.

Darüber hinaus wurde bei einem weiteren Rind auf Grund zentralnervöser Störungen ein BSE – Verdacht ausgesprochen und anhand des Verhaltenstestes abgeprüft. Der Verdacht wurde durch Laboruntersuchungen aus Tübingen jedoch nicht bestätigt.

6. Bei wie vielen der Rinder, bei denen später im Tübinger Labor BSE nachgewiesen worden ist, ist im Nachhinein festgestellt worden, dass Verhaltensmerkmale des Tieres Hinweise auf eine BSE - Erkrankung gaben?

Antwort: Bei keinem der Rinder.

7. In welchem Umfang haben bisher in Schleswig-Holstein Schlacht - Chargen auf Grund des Auftretens eines BSE - Falles in der Charge vernichtet werden müssen? Welche Kosten sind dadurch für die Schlachtbetriebe entstanden und wer hat die Kosten bisher getragen?

Antwort: Bei dem ersten in Schleswig – Holstein aufgetretenen BSE - Fall im November 2000 wurde die gesamte Tagesschlachtung in dem betroffenen Schlachtbetrieb vernichtet. Eine Chargenbildung war zu diesem Zeitpunkt noch nicht erfolgt. Die Kosten in Höhe von ca. 380.000 DM wurden als Einzelfallentscheidung vom Land Schleswig - Holstein übernommen. Die restlichen fünf positiven BSE – Fälle wurden bei verendeten Tieren befundet.